



„Gemeinsam schaffen wir ein internes und externes Umfeld für Respekt und gegenseitige Wertschätzung.“

Christine Riemer-Mathies steht für das Thema Menschlichkeit im Unternehmen. Deshalb sind aus ihrer Sicht die Werte Respekt und Wertschätzung im Unternehmen so wichtig. Sie engagiert sich für ein besseres Miteinander zur Schaffung einer besseren Unternehmenskultur. Dies bedeutet letztendlich mehr Produktivität, mehr Unternehmenserfolg genauso wie mehr Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeitermotivation. Unternehmen profitieren davon, weil dies zu weniger Krankheitstagen und zu einem besseren Arbeitsklima führt. Dies wird natürlich auch über Bewertungen von Mitarbeitern durch die sozialen Medien nach Außen kommuniziert. Deshalb bewerben sich Arbeitnehmer natürlich lieber in Unternehmen, wo sie Anerkennung erfahren. Hier ist das Management im Unternehmen gefordert, sich nach Innen und Außen gut zu präsentieren.

Aber bitte mit Respekt ! Wertschätzung im Unternehmen

Die Unternehmenskultur kann sich nur verbessern, wenn sich alle Mitarbeiter dem Thema Respekt, Wertschätzung und gegenseitiger Anerkennung verschreiben. Hier ist es wichtig, dass Jeder bei sich selbst anfängt. Ich kann nicht von anderen etwas erwarten, was ich selbst nicht leiste beziehungsweise lebe. Wie bereits Dalai Lama gesagt hat: „Habe stets Respekt vor dir selbst, Respekt vor anderen und übernimm Verantwortung für deine Taten.“ Gute wertschätzende Kommunikation kann Jeder einzelne lernen, indem er authentisch ist und sich um Verständigung bemüht. Ohne Bewertung erstmal die Meinung des anderen anzuhören. Unter dem Motto: Ich bin okay. Du bist okay - auch, wenn wir unterschiedliche Sichtweisen haben.

Vor allem Führungskräfte werden mit dem Thema Respekt konfrontiert. Denn eine der wichtigsten Managementkompetenzen bedeutet gegenseitigen Respekt aufzubauen. Die Führungskraft möchte anerkannt und wertgeschätzt werden, genauso wie die Mitarbeiter von der Führungskraft und untereinander. Nach einer Studie, die in Deutschland durchgeführt wurde, gehört eine Führungskraft, die den Mitarbeitern mit Respekt begegnet ganz oben auf die Wunschliste für einen idealen Arbeitsplatz. Dies bedeutet natürlich auch für das Unternehmen einen wirtschaftlichen Gewinn, wenn die Unternehmenskultur auf Respekt und Wertschätzung wert legt und diese vorrangig auch im Management vorgelebt wird. Leider sieht die Realität oft anders aus und es scheint so, dass es sich noch nicht überall herumgesprochen hat.

Jedoch haben schon einige Unternehmen erkannt, wie wichtig die Mitarbeiterzufriedenheit ist, um positive Ergebnisse zu erlangen. Sie haben bereits einige wichtige Grundlagen beziehungsweise Leitlinien für das Unternehmen festgelegt. Jedoch sollten diese nicht nur gut klingen, sondern auch

mit Leben gefüllt werden. Hier sind das Management und die Führungskräfte gefordert, die festgelegten Werte selbst vorzuleben. Ausdruck von Respekt drückt sich im täglichen Miteinander aus. Danke und bitte und ehrliche Wertschätzung können nicht nur das Arbeitsklima verbessern, sondern auch die Produktivität und die Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen fördern. Genauso wird dadurch das positive Image einer Firma nach Außen sichtbar und man wird als Arbeitgeber attraktiver.

Letztendlich überträgt sich das auch auf die Kunden. Denn dort, wo ich mit meinen Fragen oder vielleicht auch Reklamationen auf offene Ohren treffen und mit mir und meinen Beschwerden wertschätzend umgegangen wird, dort werde ich voraussichtlich wieder kaufen. Wie kann nun ein Unternehmen ein internes und externes Umfeld für Respekt und gegenseitiger Wertschätzung erschaffen? Hier ist die Führung des Unternehmens gefordert, indem sie zum einen die Unternehmenskultur erschafft und zum anderen, diese auch vorlebt. Klare Vorgaben erleichtern die Umsetzung im Unternehmensumfeld.

Natürlich ist auch jeder einzelne gefordert, etwas dazu beizutragen. Jeder sollte sich mal überlegen, wie gehe ich selbst mit diesem Thema um. Was könnte ich selbst dazu beitragen, auch wenn es nur Kleinigkeiten sind. Zum Beispiel Jemand anderen die Tür aufhalten, den anderen loben oder Seminare zur Verbesserung der eigenen Kommunikation besuchen. Hier gibt es natürlich noch viel mehr Möglichkeiten.

Eines jedoch sollte jedem bewusst sein: Eine Veränderung fängt immer bei mir selbst an und dient nicht nur dem Unternehmen, sondern der eigenen Persönlichkeitsentwicklung.